

# **Substanzkonsumstörung verstehen und begleiten**

## **Praxisperspektiven in der Straffälligenhilfe**

Am 21. April 2026  
Von 9:00 bis 16:00 Uhr

Seminar in Köln  
B-5026

**DBH – Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik e.V.**

Josef-Lammerting- Allee 16, 50933 Köln

Tel. 02 21 / 94 86 51 20

Internet: [www.dbh-online.de](http://www.dbh-online.de)

E-Mail: [kontakt@dbh-online.de](mailto:kontakt@dbh-online.de)

## Beschreibung

Eine hohe Anzahl von straffällig gewordenen Menschen konsumiert Suchtmittel im Übermaß. Substanzkonsumstörungen erhöhen zudem das Risiko erneuter Delinquenz, so dass fachliches Wissen und Handlungssicherheit in der Straffälligenhilfe essenziell für die Unterstützung dieser Personen ist. Das Seminar soll ein interaktives Seminar zur Vertiefung des Verständnisses von Substanzkonsumstörungen bei straffälligen Menschen sein und aufzeigen, welche Bedeutung Suchtmittelkonsum für Delinquenz, Rückfallrisiko und Interventionen in der Straffälligenhilfe hat. Zu Beginn werden theoretische Grundlagen zu Substanzkonsumstörungen sowie Wechselwirkungen zwischen Sucht und Straffälligkeit vermittelt. Anschließend wird anhand von Fallbeispielen erarbeitet, wie Konsummuster, Motivation, Rückfallverhalten und professionelle Unterstützungsangebote im Kontext der Straffälligenhilfe verstanden und professionell begleitet werden können. Das Seminar soll praxisnah ausgerichtet werden. Neben kurzen theoretischen Inputs wird Raum für Austausch, Fallarbeit und Reflexion geboten.

**Ziel:** Ziel ist es, die Handlungssicherheit im Umgang mit suchtblasteten Klient:innen zu stärken und den Blick für individuelle Veränderungsprozesse zu schärfen.

## Inhalte

- Vermittlung theoretischer Grundlagen zu Substanzkonsumstörungen
  - Diagnostische Kriterien (ICD-10 / ICD-11)
  - Neurobiologische, psychologische und soziale Erklärungsansätze
  - Zusammenhang von Suchtmittelkonsum und Delinquenz
- Verständnis von Motivation, Rückfallverhalten und Veränderungsprozessen
  - Motivation und Ambivalenz im Kontext der Straffälligenhilfe
  - Typische Rückfallverläufe, Risikosituationen & Schutzfaktoren
- Professioneller Umgang mit suchtblasteten Klient:innen
  - Gesprächsführung, Struktur und Beziehungsgestaltung
- Praxisreflexion und Austausch zu Fallbeispielen

**Mitgestaltungsmöglichkeit:** Um das Seminar für die Teilnehmenden möglichst wertvoll gestalten zu können, ist es hilfreich, wenn sich die Teilnehmenden konkrete Fragen und Wünsche zu dem Thema vorab überlegen und den Organisator:innen mitteilen, damit auf diese im Rahmen des Seminars ausreichend eingegangen werden kann.

**Bescheinigung:** Nach Abschluss des Seminars erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

## Zielgruppen

Mitarbeiter:innen aus der Bewährungs- und Straffälligenhilfe, Führungsaufsicht, aus den Justizvollzugsanstalten, Forensischen Ambulanzen sowie weitere interessierte Personen, die in der Strafrechtspflege arbeiten.

Das Seminar wird mit einer Gruppengröße von **maximal 16 Personen** durchgeführt, damit eine interaktive Praxisarbeit und tiefergehende Auseinandersetzung mit den Seminarinhalten möglich sind.

## Referentin

**Dr. Dörte Berthold** studierte Psychologie an der Universität Hildesheim, wo sie im Rahmen eines Praktikums in der Sozialtherapeutischen Abteilung (SothA) in der JVA Hannover erste Erfahrung in der Behandlung von Straftätern sammeln konnte. Seit dem Jahr 2015 arbeitet sie als Psychologin im Maßregelvollzugszentrum in Bad Rehburg mit Straftätern mit Substanzkonsumstörungen. Seit April 2024 verwaltet sie zudem in Teilzeit die Professur für Psychologie und Soziale Arbeit an der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) in Hildesheim. Im Verlauf Ihrer Tätigkeit bildete sie sich berufsbegleitend als Psychologische Psychotherapeutin sowie Rechtspsychologin (M.Sc.) fort. Seit mehreren Jahren arbeitet sie zudem als Sachverständige für Gerichte, Staatsanwaltschaften und den Justizvollzug in Niedersachsen. Forensische Gutachten und Prognosen sind ihr daher sowohl aus ihrer praktischen Tätigkeit als Behandlerin im Maßregelvollzug als auch aus ihrer Sachverständigentätigkeit bekannt.

## Veranstaltungsort und Termin

### Tagungsort:

DBH-Geschäftsstelle

Josef-Lammerting-Allee 16, 50933 Köln

Tel. +49221 / 94865120

E-Mail: [kontakt@dbh-online.de](mailto:kontakt@dbh-online.de)

### Termin:

Di. 21.04.2026 von 09.00-16.00 Uhr

### Anfahrt:

Wir empfehlen für die Anreise zu unseren Veranstaltungen grundsätzlich die Deutsche Bahn. Sie erreichen unsere Geschäftsstelle vom Kölner HBF aus beispielsweise mit der Linie S19 Richtung "Sindorf" oder Richtung "Düren" sowie mit der Linie S12 Richtung "Horrem" jeweils bis zur Haltestelle "Müngersdorf S-Bahn Technologiepark" (etwa 8 Minuten Fahrt) und anschließenden 5 Minuten Fußweg.

Wir wünschen eine gute Anfahrt!

Hinweis: An der Tagungsadresse bestehen keine Parkmöglichkeiten!

Für die Übernachtung empfehlen wir Ihnen, rechtzeitig ein Zimmer zu buchen, beispielsweise im B&B Hotel Köln-Ehrenfeld, im Hotel Meininger, Köln West oder JOYN Cologne, Köln Ehrenfeld.

## Kosten

Seminargebühr\*: 180,- Euro für Nicht-Mitglieder | 170,- Euro für DBH-Mitglieder  
Zzgl. Verpflegung\*\*: 20,- Euro (*inkl. 19% MwSt.*)

Die Teilnahmegebühr (Seminargebühr zzgl. Verpflegung) überweisen Sie bitte erst, nachdem Sie unsere Einladung mit Rechnung zur Veranstaltung erhalten haben.

Hinweis: Die Rechnungsstellung erfolgt ab dem 21.04.2026.

*\*Von der Umsatzsteuer gemäß § 4 Nr. 22 Buchst. a UStG befreit.*

*\*\*Verpflegung beinhaltet: 1x Kaffeepause vormittags mit Kaffee und Tee, 1x Mittagessen und während des Seminars werden Kaltgetränke bereitgestellt.*

## Anmeldung und Stornierungsbedingungen

Melden Sie sich bitte bis zum **31.03.2026** (Anmeldeschluss) verbindlich bei uns an: <https://www.dbh-online.de/veranstaltungen> oder nutzen Sie unseren QR-Code:



Sie erhalten anschließend eine verbindliche Anmeldebestätigung.

Eventuell notwendige Absagen seitens der angemeldeten Person müssen schriftlich (E-Mail, Brief) erfolgen. Es gilt:

- Eine kostenfreie Absage ist bis zum 31.03.2026 möglich.
- Für später eingehende Absagen bis zum Veranstaltungstag am 21.04.2026 berechnen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % der Teilnahmegebühr.
- Bei Absage am Veranstaltungstag sind die Gesamtkosten zu zahlen.

Eine Ersatzbenennung von Personen ist jederzeit kostenfrei möglich. Ein eventuell notwendiger Austausch von angekündigten Referierenden bleibt für Einzelfälle vorbehalten. Sollte eine Veranstaltung kurzfristig abgesagt werden müssen, erhalten Sie bereits überwiesene Teilnahmebeiträge in voller Höhe erstattet, weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

Weitere Informationen finden Sie in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen: <https://www.dbh-online.de/agb>